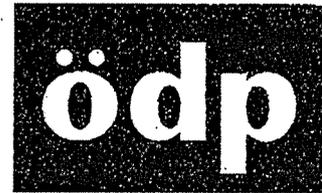
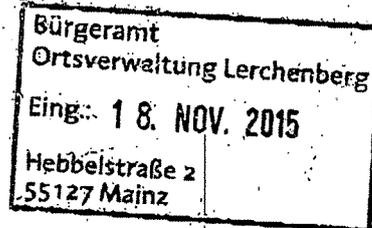


TOP



ÖDP- Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Lerchenberg



Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Lerchenberg

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 26.11.2015

Wochenmarkt im Einkaufszentrum Lerchenberg

Vorlage-Nr. **2020/2015**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie im Einkaufszentrum Lerchenberg ein Wochenmarkt als Ergänzung des bestehenden Angebotes (z.B. mit Frischwaren wie Fisch, Fleisch/Wurst, Geflügel, Spezialitäten etc.) etabliert werden kann.

Begründung:

Der seit Jahren bestehende Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach einem Wochenmarkt mit frischen Waren als Ergänzung des bestehenden Einzelhandels-Angebotes konnte bisher seitens der Stadtverwaltung nicht entsprochen werden. Ein entsprechender Antrag im November 2013 (SPD Vorlage Nr. 1732/2013) wurde mit der Begründung abgelehnt, dass die Innenfläche des Einkaufszentrums für einen Markt ungeeignet sei. Von einem sogenannten Rumpfmart (wie von uns gefordert), würde keine positive Außenwirkung ausgehen.

Diese Ansicht können wir nicht teilen, denn ein solcher Rumpfmart mit Frischwaren wäre durchaus ein belebendes Element für die Attraktivität des Einkaufszentrums. Dass die Attraktivität des Einkaufszentrums nach den massiven Umsatzverlusten für die Einzelhändler durch den Bau der Mainzelbahn gesteigert werden muss, ist hinreichend bekannt.

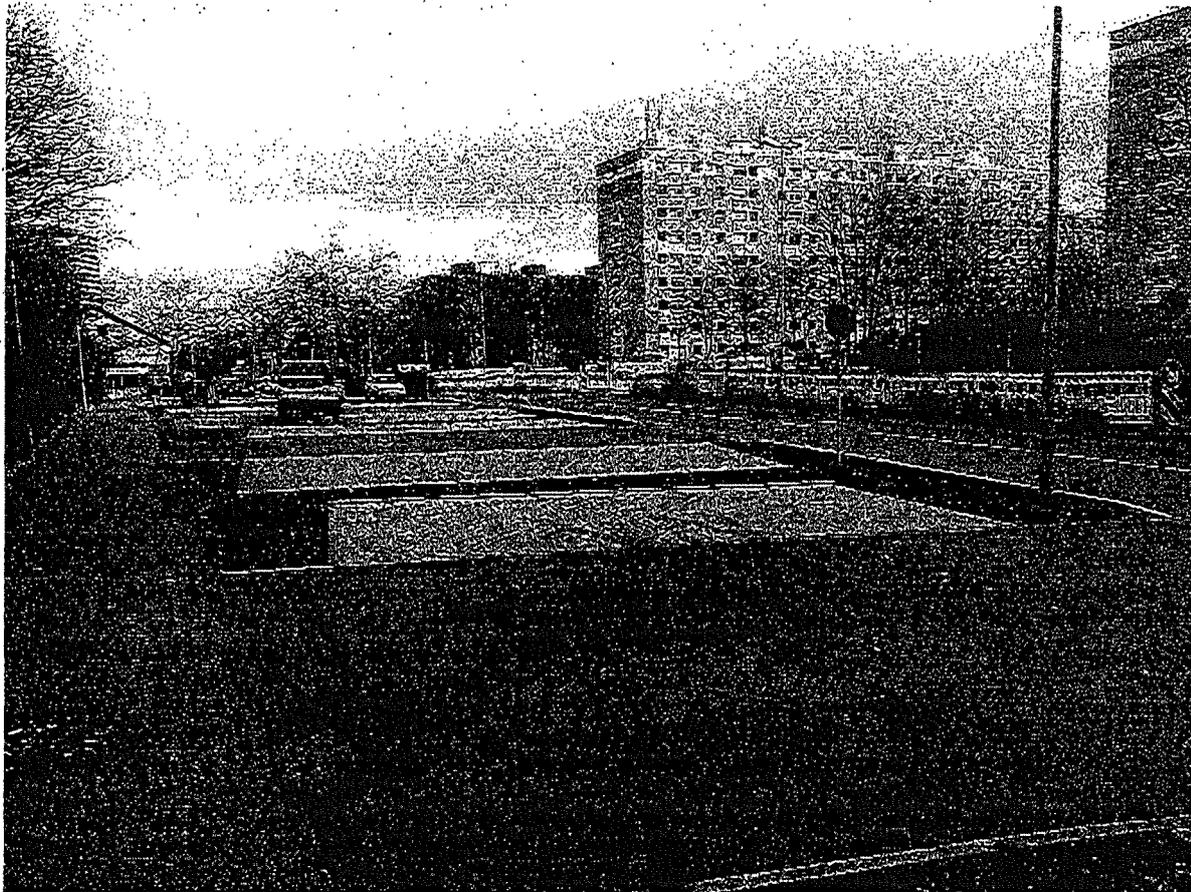
Durch die anstehende Neugestaltung des Einkaufszentrums bietet sich nun die Chance, diese so umzusetzen, dass für einen Wochenmarkt genügend Platz ist.

Dazu müsste allerdings die Stadtverwaltung, wenn möglich, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, Vorschläge machen, wie dieser Platzbedarf auszusehen hat. Wichtig wäre es, diese Vorschläge zeitnah zu erhalten, damit diese Vorgaben noch in die Planungswerkstatt einfließen können. Dies sollte geschehen, bevor ein Architekturbüro mit der Umsetzung der Neugestaltung beauftragt wird.

Konkurrenzängste bestehen bei den Einzelhändlern und dem Nahversorger nicht, was bei kürzlich geführten Gesprächen erkennbar war. Es sollte natürlich darauf geachtet werden (abgesehen vom Nahversorger), dass es sich bei den Anbietern des Wochenmarktes tatsächlich um ein ergänzendes Angebot handelt. Es wird auch durchaus eine WIN-WIN-Situation gesehen, da Besucher des Wochenmarktes die Angebote der anderen Einzelhändler, der Gastronomie und des Nahversorgers

in Anspruch nehmen.

Optional könnte man auch überlegen, die neu entstandenen Parkplätze vor dem Carl Zuckmayer Schulzentrum für einen solchen Wochenmarkt zu nutzen. Wie am Beispiel Gonsenheim könnten die Parkplätze dann beispielweise Samstag von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr für die Marktbesucher gesperrt werden.



Für die ÖDP Fraktion  
Karl-Heinz Schimpf

Für die SPD-Fraktion  
Prof. Dr. Detlef Baum